

Berichterstattung 30.03.2012 Bauphase I

zum Bauvorhaben „Umgestaltung Marienplatz“

1. Stand der Bauarbeiten

Baustelleneröffnung ist gut angelaufen

Die Bürger und auch die Anlieger haben sich gut auf die neue Verkehrssituation eingestellt. Der Nahverkehr befördert die Fahrgäste gemäß Fahrplan.

Zum Beginn der Bauarbeiten am 23.03.2012, 20.00 Uhr waren die Baufelder durch Bauzäune gesichert, die Schienenersatzstrecke, die Umleitung der Buslinien sowie die Zu- und Ausfahrten für die Baustelle verkehrsrechtlich eingerichtet. Durch die Präsenz der Polizei, KOD und den ständigen Einsatz eines Abschleppfahrzeuges durch den NVS konnten die erforderlichen Verkehrsräume bis auf den Einmündungsbereich Arsenalstraße / Lübecker Straße, in dem es immer wieder zu Behinderungen durch abgestellte Fahrzeuge im Halteverbot kam, geschaffen werden.

Kanal und Leitungsarbeiten

Die Arbeiten sind soweit fertiggestellt, so dass die Baufelder am 31.03. für den Aufbau der temporären Gleisführung termingerecht beginnen können.

Baugrundsanie rung Wismarsche Straße

Die Arbeiten wurden im Auftrag der Tenkhoff-Gruppe zur Sanierung des Baugrundes, dessen Tragfähigkeit durch den Bau der Marienplatz- Gallerie für die Verkehrsanlagen nicht mehr ausreichend war, ausgeführt.

Da sich der Rückbau der Oberfläche, besonders im Setzungsbereich, als sich sehr aufwendig erwies, konnte das Baufeld für die Baugrundsanie rung erst 3 Stunden später an die ausführende Firma übergeben werden. Durch das Injektionsverfahren kam es zu Verstopfungen einiger Hausanschlusskanäle und abschnittsweise des Hauptsammlers. Die Kanäle mussten zur Herstellung ihrer Funktionstüchtigkeit immer wieder freige fräst werden. Dieser Aufwand sowie der Nachweis der Funktionsfähigkeit der Kanäle und erreichten Belastungskennwerte des Baugrundes führten zu einer verspäteten Übergabe dieses Baufeldes von 18 Stunden. Des Weiteren muss der Hauptsammler auf einer Länge von 5 m erneuert werden.

Die vorgesehenen und zusätzlichen Arbeiten an den Mischwasseranlagen der SAE wurden so eingetaktet, dass der Rückstand durch die Firma TUK kompensiert wurde.

Die Klärung der finanziellen Auswirkungen für den zusätzlichen Aufwand steht noch aus.

Abbruch Oberflächen und Rückbau der Gleisanlagen

Die Arbeiten sind planmäßig gelaufen. Bei Ausführung dieser Arbeiten sind die Schwingungen und der Lärm in der Marienplatz-Galerie gemessen worden.
Gleisverlegung temporär
Der Nahverkehr hat die Vorbereitungen soweit abgeschlossen, so dass ein termingerechter Ablauf erfolgen kann.

2. Vorbereitungsleistungen

Für die Herstellung der Oberfläche muss vor allen Dingen im Bereich der Gleisanlagen die Ausführungsplanung durch eine Werkplanung untersetzt werden. Diese Detailplanung liegt noch nicht komplett vor, soll aber bis zum 06.04. abgeschlossen werden. Die Bestellung der Pflastersteine ist bis auf wenige Quadratmeter mit Sonderformaten erfolgt. Die Nachbestellung wird in der kommenden Woche vorgenommen.

Für das Wasserspiel hat die Abstimmung zur Werkplanung an 29.03. stattgefunden. Die Anlage muss mit einem Windmesser ausgerüstet und die Pflasterfläche im Bereich der Fontänen (Wassersäule 1 m hoch) zusätzlich zur Verringerung der Wasserverluste abgedichtet werden.

Die Auslieferung ist zum 06.04. vereinbart. Das vorgefertigte Betonschachtelement steht termingerecht zum Einbau ab dem 12.04. zur Verfügung.

3. Kosten

Der 1. Bericht zu den Kosten des Gesamtvorhabens ist für Ende April vorgesehen.

4. Beschwerden

Es gab 2 Beschwerden zum Baulärm und zum Schülerverkehr von außerhalb. Mit der Schwerinerin wurde gesprochen und die Haltestelle für den Schülerverkehr wird durch die Verkehrsregelungen nicht betroffen.

5. Vorkommnisse

ein Kabelschaden mit Versorgungsausfall
Die Stromversorgung von 2 Häusern in der Wismarschen Straße war nach kurzer Unterbrechung wieder hergestellt.

6. Verkehrssicherheit

Für den reibungslosen Verkehrsablauf ist der Einsatz von zusätzlichem Personal beim KOD umgehend notwendig.

Der Bericht wurde erstellt durch
Reinhard Henning
Projektkoordinator.